

Grundschule Bahrenfelder Straße

Protokoll der Sitzung des Elternrat

am: 22.02.2018

Ort: Lehrerzimmer der Schule

Teilnehmer:

Schulleitung: Frau Heils

GBS-Leitung: Frau Hoff entschuldigt

Gäste: Frau Wichmann, Herr Poschadel, Herr Behrens, Herr Hopmann

Mitglieder des Elternrats: Herr Henckel, Frau Pfeleiderer, Frau Priessner, Frau Trunec, Frau Seel, Frau Werres, Herr Zimmermann

Herr Erdogan, Frau Kahle, Frau Petermann, Herr Thielsch sind entschuldigt

Tagesordnung:

1. Vortrag von Frau Wichmann zum Thema „Begabungsentfaltung / Begabungsförderung“
2. Bericht der AG Nachhaltigkeit
3. Bericht der Schulleitung
4. Kurzbericht aus dem Kreiselternrat (KER)
5. Sonstiges

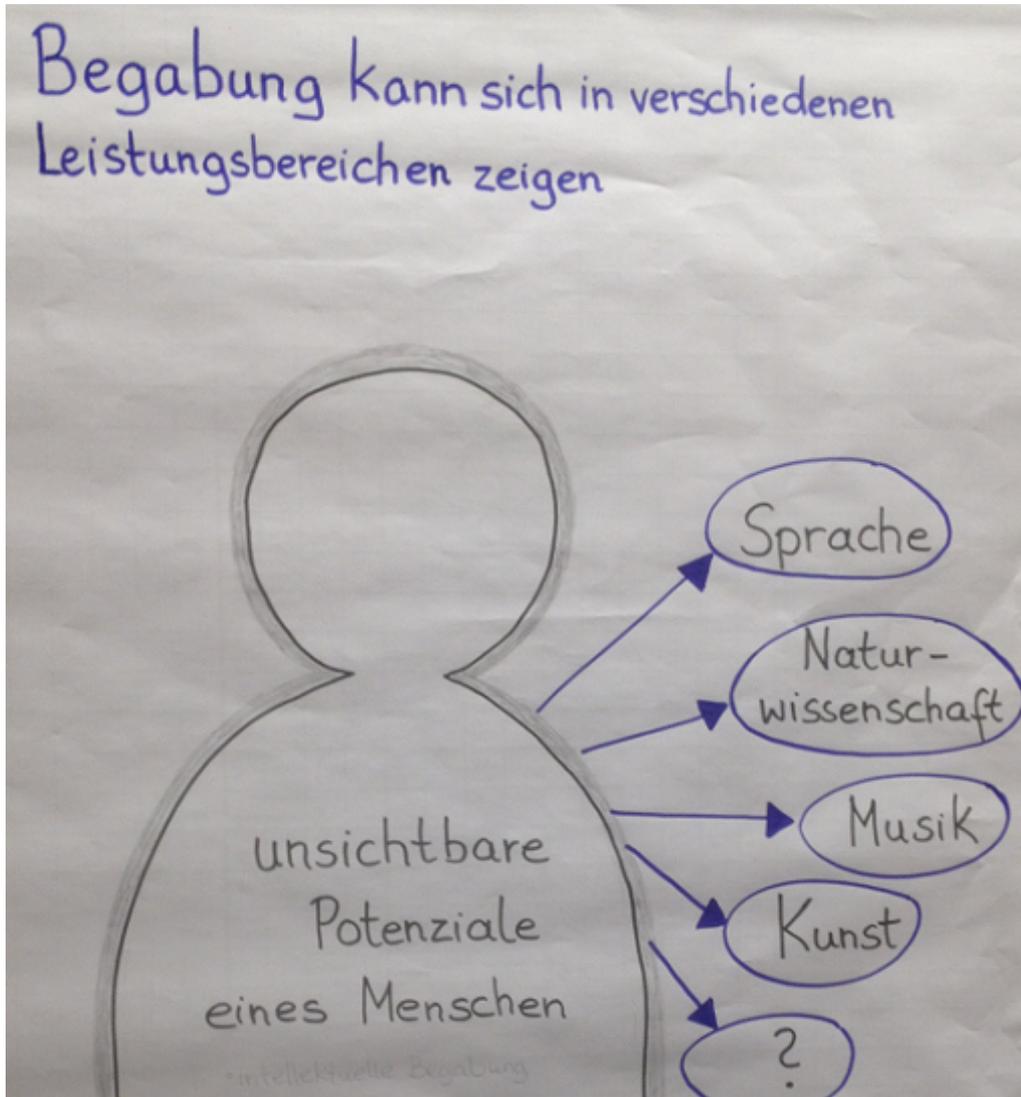
TOP 1

Frau Wichmann, Lehrerin der Schule, hat an einer Qualifizierungsmaßnahme des LI teilgenommen und ist nun an der Schule Koordinatorin und Ansprechpartnerin für den Bereich Begabungsentfaltung und Begabungsförderung. Diese Qualifizierung ist für Grundschulen nicht zwingend vorgesehen, die Schulleitung findet das Thema jedoch sehr wichtig und freut sich, dass Frau Wichmann an der Fortbildung teilgenommen hat.

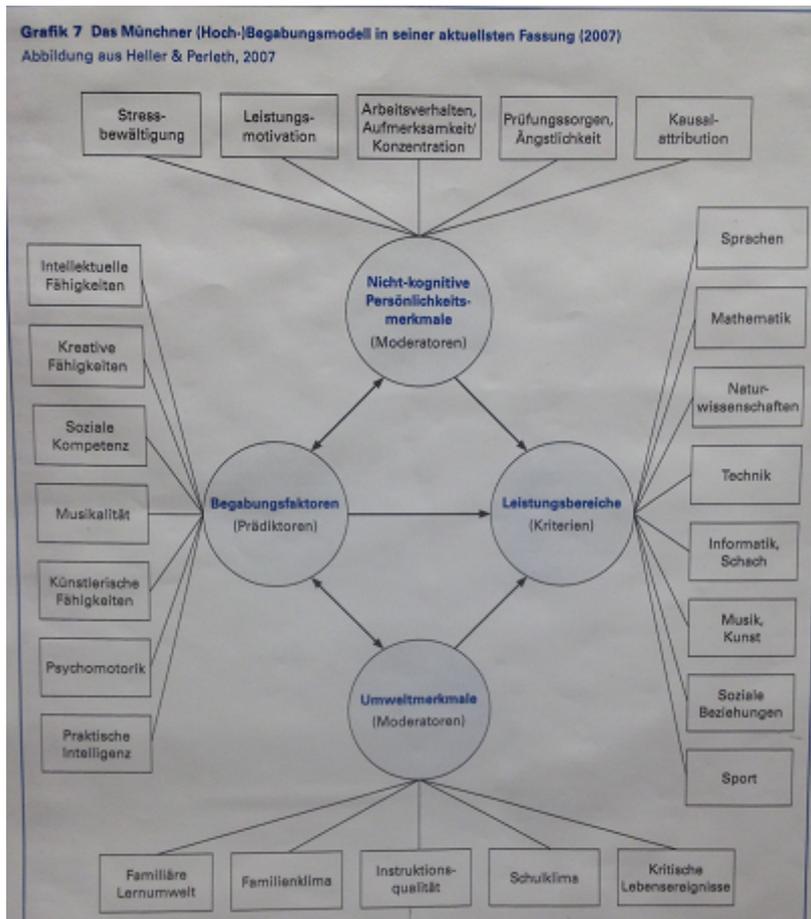
Die Hamburger Schulbehörde hat das Thema Begabungsförderung zur Regelaufgabe an jeder Schule erklärt. Sie sollte aus Sicht der Behörde in jeder Schulstunde mitgedacht werden und setzt einen individualisierten Unterricht voraus.

Dabei geht die Behörde von einem erweiterten Leistungsbegriff aus.

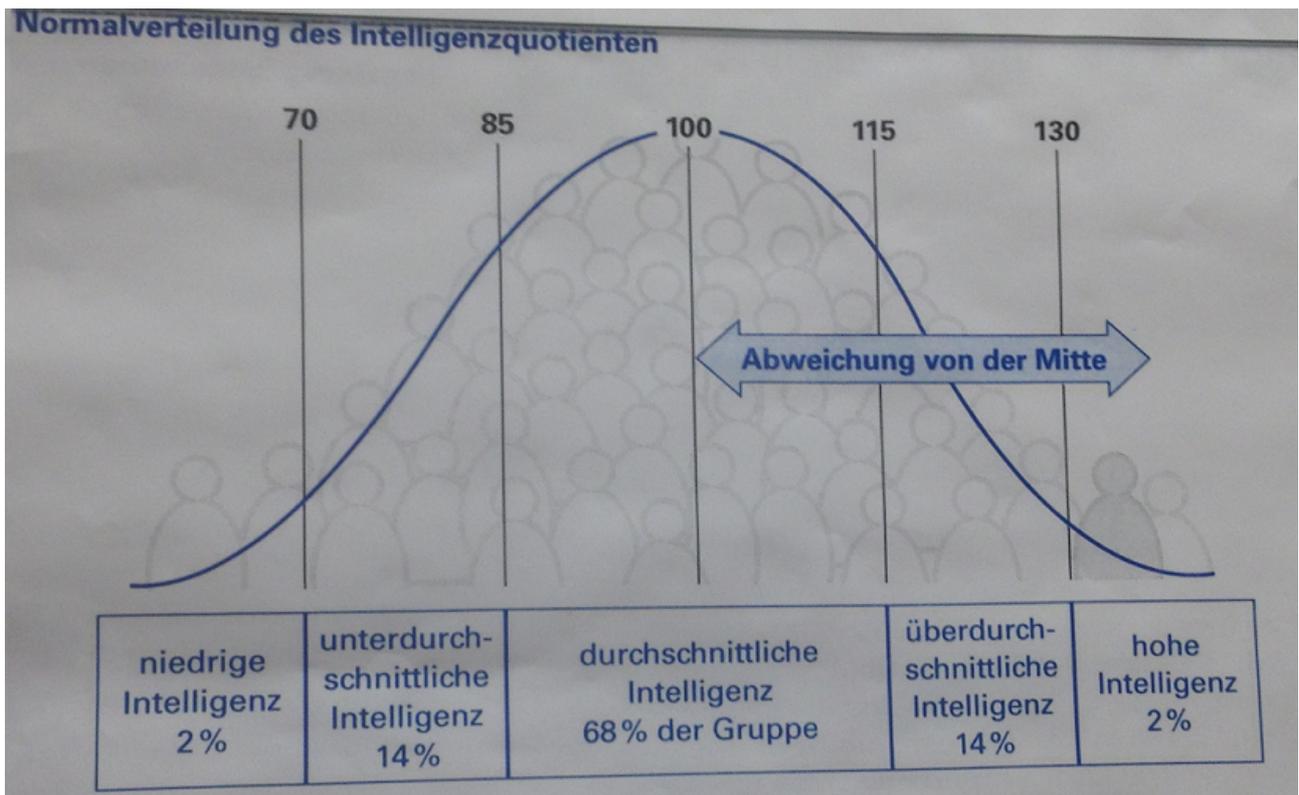
Definition Begabung: Die unsichtbaren Potenziale eines Menschen, die in Leistung umgewandelt werden können.



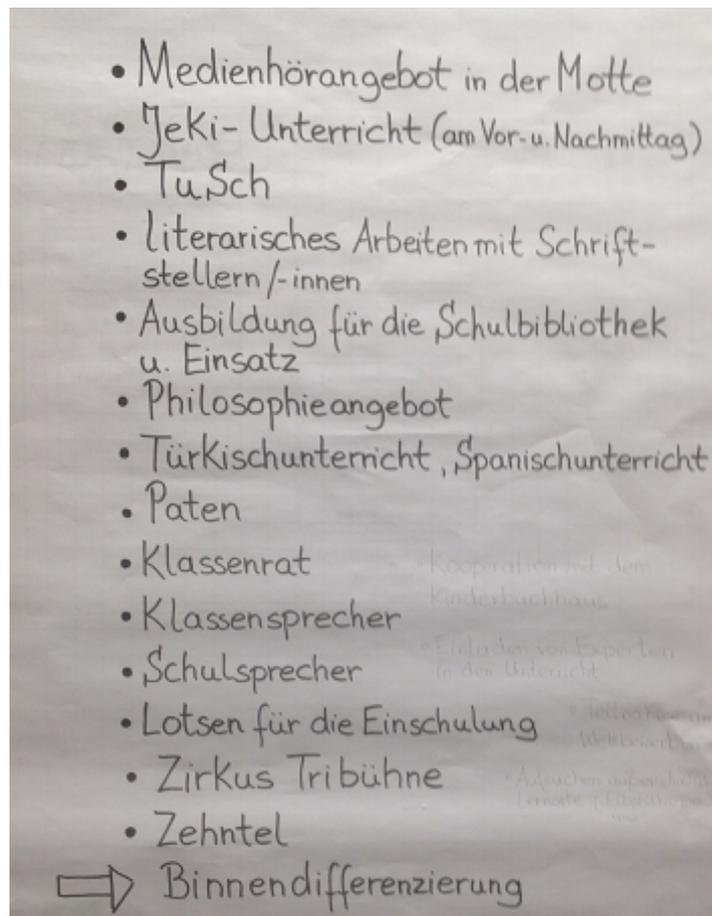
Dabei benötigt Begabung eine besondere Umwelt, um sich zu entfalten und in Form von besonderer Leistung sichtbar zu werden.



Von **Hochbegabung** spricht man ab einem IQ von über 130. Menschen mit besonderer Begabung oder **überdurchschnittlicher Intelligenz** haben einen IQ von 115 bis 130.



An unserer Schule gilt das Prinzip „**fördern und fordern**“ im Klassenverband unterstützt durch die Differenzierungsstunden. Jedes Kind hat Stärken und diese Begabungen sollen durch ein vielfältiges Angebot geweckt werden. Während des Unterrichts können durch offene Lernformen und Werkstätten unterschiedliche Begabungen berücksichtigt werden. Dabei werden die Kinder nicht auf besondere Begabung getestet, sondern die Lehrer entscheiden auf Basis von Verhalten und Leistung des Kinder, welche Förderung aber auch Forderung notwendig ist.



Maßnahmen zur Begabungsentfaltung sind an unserer Schule die Auswahl der Lehrmedien, das Bereitstellen zusätzlicher Lehrmaterialien und das besondere Kursangebot am Vor- und Nachmittag

Enrichment (Anreicherung) Hier geht es darum Schüler, die besonders Begabt sind mit besonderen Aufgabenformate oder der Straffung des Lernstoffes zu fördern. Darüber hinaus existieren in Hamburg schulübergreifende Angebote, wie zum Beispiel die Kinderuni.

Akzeleration (Beschleunigung) Darüber hinaus können begabte Kinder die Schule schneller durchlaufen etwa durch vorzeitige Einschulung oder das Überspringen von Klassen. Da hierbei jedoch auch die soziale Entwicklung des Kindes

berücksichtigt werden muss, gibt es auch die Möglichkeit des Teilspringens, d.h. das Kind besucht nur bestimmte Unterrichtsstunden der nächst höheren Klasse.

Als nächsten Schritt nehmen nun alle Lehrenden der Schule an einer internen Fortbildung zum Thema Begabtenförderung teil.

Neben Frau Wichmann für das Thema Begabungsförderung, gibt es Frau Vincke, die als Förderkoordinatorin sich um den Bedarf lernschwächerer Kinder kümmert. Mit Unterstützung der an der Schule lehrenden drei Sonderpädagogen, die auch im Regel- und Differenzierungsunterricht für alle unterrichten.

Frau Förster bildet sich gerade zur Kinderschutzbeauftragten fort.

TOP 2

Die Nachhaltigkeits AG aus Mitgliedern des Elternrats, möchte die Nachhaltigkeit an unserer Schule fördern. Besondere Themen sind dabei die Vermeidung von Müll insbesondere bei Veranstaltungen durch die Nutzung von Mehrweggeschirr, die Einführung von fair gehandelten Produkten, die Einrichtung eines „globalen Klassenzimmers“ bzw. das Unterbringen des entsprechenden Materials, sodass es sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag genutzt werden kann.

Aufgrund der anstehenden Sanierungsmaßnahmen sind einige dieser Wünsche und Anregungen jedoch nur schwierig umzusetzen. Durch die Sanierung wird die Schule energetisch ertüchtigt und macht somit einen großen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit. Zusätzliche Räume können während der Sanierung nicht zur Verfügung gestellt werden.

Der Förderverein hat beschlossen, für jede Klasse einen Fußball anzuschaffen. Es besteht vonseiten der AG der Wunsch hier fair produzierte Fußbälle anzuschaffen. Dies ist möglich, solange das Budget von 15 – 16 € je Fußball nicht überschritten wird. Darüber hinaus sollten die Kinder dann auch über die Unterschiede zwischen fair und konventionell produzierten Fußbällen informiert werden. Dies ist vor allem für den Nachmittag vorgesehen.

Die Nachhaltigkeits AG möchte sich auch mit dem Caterer mamascanteen abstimmen, inwieweit Essensreste vermieden werden können und der Anteil an

Fleischgerichten reduziert werden kann. Dieses Gespräch wird unter Teilnahme von Frau Hoff erfolgen.

Die Nutzung von Mehrweggeschirr bei Veranstaltungen stößt derzeit noch auf wache Zustimmung, da noch nicht abschließend geklärt ist, wer dann am Ende das Geschirr spülen wird. Es besteht die Idee aus den Reihen des Elternrats einen Veranstaltungsmanager zu bestimmen, der dann sicherstellt, dass der Einsatz des Mehrweggeschirrs nicht zu einer zusätzlichen Belastung für die Veranstalter aus Schule und GBS wird. Hier wird auch nochmals das Gespräch mit Frau Hoff gesucht.

TOP 3

Frau Heils berichtet, dass der Start der Sanierung nun abermals verschoben wurde. Geplant ist, dass es nun sehr wahrscheinlich in den Sommerferien losgeht. In den Märzferien erhält die Schulleitung hierzu weitere Informationen von Schulbau Hamburg. Während der Maßnahmen stehen ein Drittel weniger Räumlichkeiten im Hauptgebäude zur Verfügung.

Darüber hinaus gibt es derzeit noch keine Rückmeldung von Schulbau Hamburg insbesondere zu den Plänen für die Gestaltung der Außenanlagen.

Für die Innenraumgestaltung plant die Schulleitung Arbeitsnischen auf den Fluren einzurichten. Hierzu gibt es ebenfalls noch keinen Beschluss von Schulbau Hamburg.

Für die neugestalteten Räume wird es auch neue Möbel geben, hierzu hat die Schulleitung bereits Wünsche formuliert, jedoch gibt es noch keine Rückmeldung zur Finanzierung. Diese ist an den Sanierungsstart gekoppelt.

Aufgrund des Vorfalls mit der zerbrochenen Scheiben wurden nun alle Scheiben in der Schule geprüft. Die Scheiben, die nicht den Sicherheitsstandards entsprechen werden ausgetauscht oder mit Folie beklebt, hierzu zählen auch die Glaseinsätze in Schränken. Dieser Austausch hat bereits begonnen.

Im neuen Schuljahr gibt es 4 neue Klassen und eine Vorschulklasse. Es gibt mehr Vorschüler als genommen werden können. Unter den Erstklässlern sind viele

Kinder, die außerhalb des Schuleinzuggebietes wohnen. Insgesamt wird es an den Grundschulen in Altona eng.

Es gibt einige Wechsel bei den Lehrenden. Frau Wack ist schwanger und geht im Juni in Elternzeit. Ihre Klasse wird nach den Sommerferien von Frau Alberding, die nach den Sommerferien aus der Elternzeit zurückkehrt, übernommen.

Frau Schiele ist ebenfalls schwanger und geht im Juni in Elternzeit. Die Klasse wird von Frau Heier, ehemals Richter, übernommen, die im Februar aus der Elternzeit zurück gekehrt ist und bereits in der Klasse eingesetzt wird.

Frau Ledwinka und Herr Al sind derzeit als Vertretungslehrer tätig.

Her Kiehl und Frau Kaja-Binder kommen ebenfalls an die Schule zurück. Frau Bojang wird pensioniert, wird die Schule aber weiterhin durch einen Lehrauftrag, geplant für den Bereich Medien, unterstützen.

Darüber wurde Herr Gauder als Sonderpädagoge neu eingestellt und es wird eine weiterer neue Lehrkraft für die 1. Klasse zum Sommer geben.

TOP 4

entfällt

TOP 5

Im Rahmen der letzten Elternratssitzung entstand die Idee ein Elterncafé zu installieren. Diesem Thema hat sich ebenfalls die Nachhaltigkeits AG angenommen. Geplant ist ein Mal im Monat an einem Mittwoch oder Donnerstag von 8:10 – 9:30 in der Pausenhalle den Eltern das Gespräch und den Austausch bei einer Tasse Kaffee zu ermöglichen. Dieses Elterncafé soll vor allem auch für Eltern mit Migrationshintergrund den Austausch mit der Schule ermöglichen. Veranstalter ist der Elternrat. Es soll fair gehandelter Kaffee ausgeschenkt werden, darüber hinaus wird es Informationsangebote geben. Herr Yigit, der den Kiosk betreut, wird in die Veranstaltung mit einbezogen.

Nächste Sitzungstermine des Elternrats:

- Montag, 26.03.2018
- Dienstag, 22.05.2018

gez. Katrin Trunec, 27.02.2018